



Ausschreibung 2025

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines	2
1. Grundlagen / Geltungsbereich der Ausschreibung / Definitionen / Turnierarten	2
2. Ansprechpartner	2
3. Teilnehmerkreis und Teilnahmeberechtigung	2
4. Konkurrenzen / Altersklassen	2
5. Turnierorgane	3
6. Spieltermine und -zeiträume	4
II. Meldung / Nennungen / Meldeschluss	5
III. Auslosung	5
7. Teilnehmer	5
8. Feststellung der Spielstärke	5
9. Hauptfeld	5
10. Setzung	5
11. Rasten	7
12. Durchführung der Auslosung	7
13. Ausfall von Teilnehmern	7
14. Doppel	7
IV. Durchführung der Vereinsmeisterschaft	7
15. Mindestteilnehmerzahl	7
16. Spielregeln	8
17. Bälle	8
18. Spielplan	8
19. Wertung von Kästchenspielen/ Round Robin	9
V. Weitere Bestimmungen	9
20. Platzreservierung und Online-Ergebniseingabe	9
21. Disziplinarmaßnahmen	9
22. Anwendbare Regelungen	9

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



I. Allgemeines

1. Grundlagen / Geltungsbereich der Ausschreibung / Definitionen / Turnierarten

Die Abteilung Tennis des SV Aschau e.V. führt einmal jährlich Vereinsmeisterschaften durch. Aus diesem Anlass wird diese Ausschreibung für die Vereinsmeisterschaften 2025 der Aktiven und Senioren erlassen.

Die im Folgenden festgesetzten Regelungen dieser Turnierordnung sind für alle Teilnehmer und Turnierorgane im Sinne dieser Ausschreibung verbindlich. Alle Teilnehmer unterwerfen sich mit Abgabe der Meldung dieser Ausschreibung. Der gesamte Ablauf der Vereinsmeisterschaft unterliegt mit Beginn der Meldephase bis zum Abschluss einer jeden Konkurrenz am letzten Spieltermin (»Finaltag«) dieser Ausschreibung. Abweichungen von dieser Ausschreibung sind unzulässig.

Die Begriffe Vereinsmeisterschaft(en) und Turnier(e) werden synonym verwendet. Jede Vereinsmeisterschaft stellt ein Turnier im Sinne dieser Ausschreibung dar.

Wettbewerbe des Turniers sind die »Konkurrenzen«.

Die im Rahmen einer Konkurrenz ausgetragenen Einzel oder Doppel werden als »Wettspiele« bezeichnet.

Alle Turniere müssen nach den Tennisregeln der ITF gespielt werden.

Die Vereinsmeisterschaften werden in Konkurrenzen im Sinne der Altersklassen/Jahrgänge gemäß Ziffer 4 gespielt.

2. Ansprechpartner

Für alle Fragen rund um die Meldung, Terminplanung, Auslosung sowie die Durchführung des Turniers sind die Ansprechpartner ausschließlich der Turnierleiter und der Oberschiedsrichter.

3. Teilnehmerkreis und Teilnahmeberechtigung

Der Teilnehmerkreis ist auf Mitglieder der Abteilung Tennis beschränkt. Mitglied im Sinne dieser Ausschreibung ist, wer zum Zeitpunkt der Auslosung Abteilungsmitglied ist.

Zur Teilnahme an einem Turnier sind alle Spieler berechtigt, welche die Ausschreibungsbedingungen erfüllen. Die Teilnahme setzt die Registrierung im Reservierungsportal der Abteilung Tennis voraus.

4. Konkurrenzen / Altersklassen

Konkurrenzen

Es werden folgende Konkurrenzen und Feldgrößen angeboten:

- Damen Einzel - 16er Feld
- Herren Einzel - 32erFeld
- Damen Doppel - 16er Feld
- Herren Doppel - 32er Feld
- Mixed Doppel - 32er Feld

Altersklassen

- | | |
|----------|-------------------------|
| • Herren | Jahrgang 2012 und älter |
| • Damen | Jahrgang 2012 und älter |
| • Mixed | Jahrgang 2012 und älter |

5. Turnierorgane

Turnierorgane sind der Turnierausschuss, der Turnierleiter und der Oberschiedsrichter. Die Turnierorgane sind gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt besetzt:

Turnierausschuss: Werner Petzold (Turnierleiter), Vincent Veese (OSR)

Turnierleiter: Werner Petzold

Oberschiedsrichter: Vincent Veese

Die jeweiligen Turnierorgane haben folgende Aufgaben, Rechte und Pflichten:

Turnierausschuss:

Der Turnierausschuss besteht aus dem Turnierleiter und dem Oberschiedsrichter.

Zu seinen Aufgaben, die auch dem Turnierleiter übertragen werden können, gehören:

- a) die Bereitstellung der erforderlichen Anzahl von Bällen für Wettspiele gemäß Ausschreibung,
- b) das Auflisten der eingehenden Nennungen und der Zurücknahme von Nennungen,
- c) die Annahme von Nennungen bzw. deren Zurückweisung bei fehlender Teilnahmeberechtigung und die Benachrichtigung nicht angenommener Spieler,
- d) die Entscheidung über die Vergabe der Wildcards,
- e) der Ausschluss von Spielern wegen ihres Verhaltens außerhalb eines Wettspiels,
- f) die Entscheidung aller Streitfragen, sofern nicht der Oberschiedsrichter oder der Schiedsrichter endgültig zu entscheiden hat,
- g) die Meldung der Turnierergebnisse,
- h) die Überwachung und Vergabe der Trainingsplätze,
- i) die Information der Medien und Zuschauer vor dem Turnier und während desselben,
- j) die Überwachung der Ordnung auf der Anlage.

Der Turnierausschuss kann seine Aufgaben - mit Ausnahme seiner Aufgaben nach lit. d), e) und f) - auf den Turnierleiter übertragen.

Turnierleiter:

Der Turnierleiter ist für die Durchführung der ihm vom Turnierausschuss übertragenen Aufgaben verantwortlich. Der Turnierleiter ist nur für die Abwicklung des Turniers im organisatorischen Bereich verantwortlich.

Oberschiedsrichter:

Der Oberschiedsrichter ist für die Abwicklung des Turniers im sportlichen Bereich verantwortlich. Er ist berechtigt, sämtliche dazu erforderlichen Anordnungen unter Beachtung der ITF-Tennisregeln und der Bestimmungen der Ausschreibung zu treffen.

Es können nur qualifizierte und offiziell lizenzierte Oberschiedsrichter eingesetzt werden. Der Oberschiedsrichter muss mindestens im Besitz einer gültigen B-OSR Lizenz des BTV oder DTB sein.

Der Oberschiedsrichter darf selbst nicht als Spieler am Turnier teilnehmen.

Außer den in den Tennisregeln der ITF, der DTB-Turnierordnung, den nachfolgenden Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie den im Verhaltenskodex des DTB besonders festgelegten Aufgaben hat der Oberschiedsrichter insbesondere folgende Rechte und Pflichten:

- a) Entscheidung über die Zulassung eines Spielers zum Turnier, sofern eine Entscheidung des Turnierausschusses nicht innerhalb angemessener Frist erreichbar ist,
- b) Vornahme aller Auslosungen einschließlich der Aufstellung der Setzliste,
- c) Festsetzung des Spielplans (Order of Play), insbesondere für die Finalsspiele, sowie Zuteilung der Spielplätze und Ansetzung der einzelnen Wettspiele,
- d) Entscheidung über die Bespielbarkeit eines Spielplatzes sowie Anordnung aller zur Herstellung der Bespielbarkeit erforderlichen Maßnahmen,
- e) Aufruf der Spiele,
- f) Unterbrechung von Wettspielen insbesondere wegen der Lichtverhältnisse, des Zustandes des Spielplatzes oder der Witterung,
- g) Auflage und Führung aller für die Eintragung von Spielern erforderlichen Anwesenheits- und Meldelisten,
- h) Eintragung der Wettspielergebnisse in den Auslosungsplänen,
- i) Entscheidungen – auch ohne Antrag eines Spielers oder des Schiedsrichters – betreffend die Einhaltung der Tennisregeln und sonstigen Bestimmungen sowie aller Streitigkeiten, die nicht der endgültigen Entscheidung des Schiedsrichters oder anderer Instanzen unterliegen, sofern sie den sportlichen Bereich betreffen,
- j) Entscheidung über den Ausschluss eines Spielers, der während eines Wettspiels einen groben Verstoß gegen den sportlichen Anstand begangen oder durch Worte oder Handlungen seiner Missbilligung über Entscheidungen wiederholt oder in verletzender Weise Ausdruck gegeben hat,
- k) erforderlichenfalls Streichung abwesender oder nicht antretender Spieler.

Die Anordnungen und Entscheidungen des Oberschiedsrichters sind endgültig.

Den sportlichen Bereich betreffen alle nach Meldeschluss auftretenden Streitigkeiten. Spielplan, Spieltermine und -zeiträume sowie „Order of Play“ fallen jederzeit in den sportlichen Bereich und damit in die Zuständigkeit des Oberschiedsrichters, siehe oben. Im Zweifelsfall ist ab Meldeschluss der Oberschiedsrichter zuständig.

6. Spieltermine und -zeiträume

Damen Einzel | Damen Doppel | Herren Einzel | Herren Doppel | Mixed Doppel

- Auslosung 18.05.25, 20:00 Uhr
- Spielbeginn ab dem 19.05.25
- Alle (vorherigen) Runden sind so zu spielen, dass die nachfolgenden Zeiträume eingehalten werden können!
- Achtelfinale: bis spätestens 15.06.25 zu spielen
- Viertelfinale: bis spätestens 13.07.25 zu spielen
- Halbfinale: bis spätestens 26.07.25 zu spielen
- Finale: 27.07.25 („Order of Play“ wird vom OSR veröffentlicht)

SPIELTERMINE FINALE 2025

Damen Einzel | Damen Doppel | Herren Einzel | Herren Doppel | Mixed Doppel: 27.07.2025

Wenn Spiele witterungsbedingt nicht begonnen werden können und/oder unterbrochen bzw. abgebrochen werden müssen, hat der OSR für die Fortsetzung nicht begonnener und/oder unterbrochener Matches einen neuen, verbindlichen Spieltermin festzulegen. Spieler, die am Finaltag nicht antreten/nicht anwesend sind, verlieren ihr Match unabhängig von einer witterungsbedingten Unterbrechung oder Absage ihres Matches.

II. Meldung / Nennungen / Meldeschluss

Nennungen werden nur entgegengenommen, wenn sie online über das Reservierungsportal erfolgen. Die Nennung muss die Konkurrenz, an welcher der Spieler teilnehmen möchte, sowie in der Ausschreibung vorgeschriebenen Angaben enthalten.

Nennungen, die nach Meldeschluss eingehen, dürfen keine Berücksichtigung finden, es sei denn, der Spieler erhält eine Wildcard. Ist bis zum Zeitpunkt der Auslosung die maximale Größe der Teilnehmerfelder nicht erreicht, so kann der Turnierausschuss hierzu auch mehr als die in Ziffer 9 angegebene Sollzahl von Wildcards vergeben.

Nennungen von Spielern, die nicht während des ganzen Turniers zur Verfügung stehen, können ohne Begründung zurückgewiesen werden.

Meldeschluss für alle Konkurrenzen ist der 17.05.25, 24:00 Uhr.

III. Auslosung

7. Teilnehmer

Direktannahmen sind Teilnehmer, die nach ihrer Spielstärke direkt für das Hauptfeld qualifiziert sind.

Wildcards erhalten Teilnehmer, die der Turnierausschuss unabhängig von ihrer Spielstärke zur Teilnahme zulässt. Die Spieler, die eine Wildcard erhalten, müssen vor Beginn der Auslosung benannt sein. Es können auch Spieler, die eine Nennung nicht oder nicht termingemäß abgegeben haben, eine Wildcard erhalten.

Nachrücker sind Teilnehmer, die sich ursprünglich nicht als Direktannahmen für das Hauptfeld qualifiziert haben und die im Hauptfeld nach den Bestimmungen von Ziffer 13 ausfallende Teilnehmer ersetzen.

8. Feststellung der Spielstärke

Maßgeblich für die Feststellung der Spielstärke ist das LK-System. Bei gleicher LK mehrerer Spieler wird die Reihenfolge gelöst.

9. Hauptfeld

Das Hauptfeld eines Turniers soll folgende Zusammensetzung haben:

	8-Feld	16-Feld	24-Feld	32-Feld	48-Feld	64-Feld	128-Feld
Direktannahmen	7	12	17	20	34	48	104
Qualifikanten	-	2	4	8	8	8	16
Wildcards	1	2	3	4	6	8	8

Wird eine Qualifikation nicht gespielt oder ist die Zahl der Qualifikanten geringer als oben angegeben, erhöht sich entsprechend die Zahl der Direktannahmen.

10. Setzung

Sowohl im Hauptfeld als auch in der Qualifikation werden die spielstärksten Teilnehmer gesetzt. Es sind auch Spieler, die eine Wildcard erhalten haben zu setzen, wenn dies ihrer Spielstärke entspricht.

Die Ermittlung der zu setzenden Teilnehmer und ihrer Reihenfolge erfolgt nach Ziffer 8.
Es ist eine Setzliste aufzustellen, die die Teilnehmer aufweisen soll, die gesetzt werden.

Hauptfeld:

- a) Die Anzahl der Gesetzten beträgt bei
- | | |
|-----------|-------------|
| 8-Feld: | 2 Gesetzte |
| 16-Feld: | 4 Gesetzte |
| 24-Feld: | 8 Gesetzte |
| 32-Feld: | 8 Gesetzte |
| 48-Feld: | 16 Gesetzte |
| 64-Feld: | 16 Gesetzte |
| 128-Feld: | 16 Gesetzte |

- b) Bei einem 24-Feld ist ein Auslosungsformular für 32 Teilnehmer und bei einem 48-Feld eines für 64 Teilnehmer zu verwenden. Die Gesetzten werden in folgende Zeilen des Auslosungsformulars eingefügt:

Feldgröße	8	16	32	64	128
Gesetzter					
Nr. 1	1	1	1	1	1
Nr. 2	8	16	32	64	128
Nr. 3 und 4					
erste Ziehung		5	9	17	33
zweite Ziehung		12	24	48	96
Nr. 5 bis 8					
erste Ziehung			8	16	32
zweite Ziehung			16	32	64
dritte Ziehung			17	33	65
vierte Ziehung			25	49	97
Nr. 9 bis 12					
erste Ziehung				9	17
zweite Ziehung				25	49
dritte Ziehung				40	80
vierte Ziehung				56	112
Nr. 13 bis 16					
erste Ziehung				8	16
zweite Ziehung				24	48
dritte Ziehung				41	81
vierte Ziehung				57	113

Bei den Paaren Nr. 3 und 4 und den Vierergruppen Nr. 5 bis 8, Nr. 9 bis 12, Nr. 13 bis 16 werden die gezogenen Namen der Gesetzten auf die genannten Zeilen in der vorgegebenen Reihenfolge gesetzt.

- c) Bei „Kästchenspielen“ („Round Robin“, „Jeder gegen Jeden“) entspricht die Anzahl der Gesetzten der Anzahl der Kästchen.

11. Rasten

Rasten werden vergeben, um freigebliebene Plätze im Auslosungsformular zu besetzen.

Wenn bei der Auslosung Rasten erforderlich sind, werden sie zunächst den Gesetzten zugewiesen in der Reihenfolge der Setzliste.

Im Hauptfeld sind verbleibende Rasten abhängig von ihrer Anzahl gleichmäßig auf die Abschnitte (Hälften, Viertel, Achtel) des Auslosungsplans verteilt einzulosen.

12. Durchführung der Auslosung

Die Auslosung ist vom Oberschiedsrichter zu leiten. Diese kann mittels eines Computers durchgeführt werden; das verwendete Computerprogramm muss den Vorschriften der DTB-Turnierordnung entsprechen.

Die Auslosung erfolgt, indem in den Auslosungsplan:

- a) zuerst die Gesetzten nach Ziffer 10 eingefügt werden,
- b) dann die erforderlichen Rasten bestimmt und nach Ziffer 11 eingesetzt werden,
- c) zuletzt die nicht gesetzten Teilnehmer von oben nach unten in die freien Zeilen des Auslosungsplans eingelost werden.

Der Auslosungsplan ist spätestens am Tag nach der Auslosung zu veröffentlichen.

13. Ausfall von Teilnehmern

Fallen Teilnehmer aus oder hat der Veranstalter bis zur Auslosung eine oder mehrere Wildcards nicht vergeben, so ist wie folgt zu verfahren:

- a) Findet eine Qualifikation nicht statt, so wird im Hauptfeld ein ausfallender Teilnehmer durch einen Nachrücker ersetzt.
- b) Fällt ein Teilnehmer aus, ohne dass er ersetzt werden kann, so kommt sein Gegner »ohne Spiel« weiter.
- c) Fällt nach der Auslosung ein Teilnehmer aus, der für die Qualifikation oder für das Hauptfeld eine Wildcard erhalten hat, so kann er nur nach den Buchstaben a) und b) ersetzt werden.

14. Doppel

Sofern bei einem Turnier gemäß dieser Ausschreibung Doppelkonkurrenzen ausgetragen werden, finden die entsprechenden Bestimmungen für die Einzel analog Anwendung. Davon abweichend findet in der Konkurrenz „Mixed Doppel“ keine Setzung statt.

IV. Durchführung der Vereinsmeisterschaft

15. Mindestteilnehmerzahl

Eine Konkurrenz ist nur durchzuführen, wenn mindestens acht Spieler teilnehmen. In diesem Fall ist nur die Austragungsform *k.o.-System (ohne »Consolation«)* zulässig.

Abweichend hiervon können Konkurrenzen auch mit drei bis sieben Teilnehmern ausgetragen werden. In diesem Fall gilt:

- a) bei zwei bis vier Teilnehmern ist die Austragung nur im Modus »Round Robin« zulässig,
- b) bei fünf bis sieben kann eine Konkurrenz im k.o.-System ausgetragen werden.

Bei zu geringer Beteiligung können Konkurrenzen gestrichen werden.

16. Spielregeln

Die Tennisregeln der ITF finden mit folgenden Maßgaben Anwendung:

1. **Alle Spiele sind auf zwei Gewinnsätze auszutragen. In jedem Satz findet beim Stand von 6:6 das Tie-Break-System gemäß ITF-Tennisregel 5 b. Anwendung. Ein dritter Satz ist als Match-Tie-Break bis 10 Punkte auszutragen.**
2. Die Richtlinien für das Spiel ohne Schiedsrichter finden Anwendung.
3. Ein Spieler, der zu einem Wettspiel nicht innerhalb von 15 Minuten nach Aufruf antritt und spielbereit ist, ist vom Oberschiedsrichter zu disqualifizieren.

17. Bälle

Die Ballgestellung obliegt mit Ausnahme der Finalsspiele den Teilnehmern. Zu Beginn eines jeden Wettspiels sind mindestens drei Bälle der gleichen Marke zu verwenden.

Zu Beginn jedes Finalspiels sind mindestens vier neue Bälle von der Turnierleitung bereitzustellen.

18. Spielplan

In der Ausschreibung sind verbindliche Spieltermine und -zeiträume (siehe oben Ziffer 6) festgelegt. Diese sind mit Veröffentlichung der Ausschreibung verbindlich und können nachträglich nicht mehr geändert werden. Eine Abweichung von diesen ist grundsätzlich unzulässig und zu sanktionieren.

Jeder Spieler ist selbst dafür verantwortlich, sich rechtzeitig darüber zu informieren, wann er zu spielen hat. Die »Order of Play« für den Finaltag ist vom Oberschiedsrichter festzulegen und 7 Tage im Voraus zu veröffentlichen.

Alle Finalsspiele finden am festgelegten Finaltag (siehe Ziffer 6) statt.

Auf folgende Regelungen wird ausdrücklich hingewiesen:

1. Alle Spiele sind innerhalb des jeweils vorgegebenen Zeitraums auszutragen sowie die Ergebnisse fristgerecht einzutragen. Alle Finalsspiele finden am festgelegten Finaltag statt.
2. Spiele, die nicht innerhalb des vorgegebenen Zeitraums ausgetragen werden, werden ohne Ausnahme als nicht ausgetragen gewertet. Die jeweiligen Spieler scheiden aus. Dies gilt auch, wenn Witterungsgründe oder sonstige Hindernisse einer Austragung vermeintlich entgegenstanden sind. Kann ein Spiel mangels Spielbereitschaft/-verfügbarkeit des Gegners nicht ausgetragen werden, so kommt der spielbereite Spieler weiter. Sofern beide Spieler die Spielbereitschaft des Gegners anzweifeln bzw. ihre eigene geltend machen, entscheidet der Oberschiedsrichter und trifft eine Entscheidung, die er für angemessen hält.
3. Der Oberschiedsrichter kann im Einzelfall ausnahmsweise abweichende Anordnungen und Entscheidungen, die er für angemessen hält, treffen.
4. Spieler oder Paarungen bei welchen vorhersehbar ist, dass eine Teilnahme am Finale am angesetzten Termin nach Ziffer 6 nicht möglich ist oder mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine Teilnahme nicht möglich sein wird, können vom Oberschiedsrichter jederzeit im Interesse eines geordneten und fairen Ablaufs des Turniers von der jeweiligen Konkurrenz ausgeschlossen werden. Bestätigt der betroffene Spieler die Abwesenheit am Termin des Finales, so ist der Ausschluss in jedem Fall zwingend.

19. Wertung von Kästchenspielen/ Round Robin

Der Sieger eines Wettspiels erhält einen Tabellenpunkt. Für den Stand in der Tabelle ist die Differenz der Tabellenpunkte maßgebend. Haben in einer Gruppe zwei oder mehr Spieler die gleiche Tabellenpunkte-Differenz, so entscheidet über die bessere Platzierung in der Tabelle die bessere Differenz der Sätze, dann der Spiele; dabei entscheidet jeweils zunächst die Differenz der gewonnenen und verlorenen Zähler, dann die Zahl der gewonnenen Zähler. Sind dann noch zwei oder mehr Spieler punktgleich, wird das direkte Spielergebnis gewertet.

V. Weitere Bestimmungen

20. Platzreservierung und Online-Ergebniseingabe

Platzreservierungen sind über das Reservierungssystem möglich. Link zum Portal: <https://aschau-tennis.tennisplatz.info/reservierung>

Bei Vereinsmeisterschaftsspielen bitte keinen Spieler auswählen, sondern rechts neben der Spielerauswahl „**Turnierspiel auswählen**“ klicken und das gewünschte/zutreffende Turnierspiel auswählen! Wichtig: Diese „Turnierspiele“ der VM **zählen nicht** zum Kontingent für die maximale Zahl an Vorreservierungsstunden. Deshalb ist es bereits im eigenen Interesse diese „Turnierspiele“ bei der Reservierung auszuwählen. Überdies ist bei einem Turnierspiel eine längere Reservierungsdauer möglich! Nur so erscheint dann auch bei den Ergebnissen und Spielterminen der Termin des reservierten Spiels.

Ergebnisse müssen wahrheitsgemäß im Portal eingegeben werden und von der/dem Gegner/in oder der Turnierleitung bestätigt werden!

Die Ergebniseingabe hat fristgerecht im Rahmen der Spielzeiträume zu erfolgen.

21. Disziplinarmaßnahmen

Alle an einem Turnier bzw. einer Konkurrenz dieser Ausschreibung teilnehmenden Spieler unterliegen den nachfolgenden Disziplinarmaßnahmen.

Der DTB-Verhaltenskodex findet Anwendung.

Darüber hinaus kann der Turnierausschuss im Übrigen bei wiederholtem oder einmaligem Fehlverhalten weitergehende Maßnahmen (Ausschluss von allen Konkurrenzen, Sperre für das nächste Turnier, etc.) treffen.

22. Anwendbare Regelungen

Die Tennisregeln der ITF gelten verbindlich. Der DTB-Verhaltenskodex sowie die DTB-Richtlinien für das Spiel ohne Schiedsrichter gelten ergänzend. Dies gilt auch für alle sonstigen Regelungen und Ordnungen, auf welche diese Ausschreibung verweist.

Wir wünschen eine erfolgreiche, faire und verletzungsfreie Vereinsmeisterschaft 2025.

Viel Erfolg!